



# GARTENTIPPS

## MEIN BAUTAGEBUCH

### Mein Bautagebuch zum Aufbau eines Blockbohlen-Gartenhauses

Es war an einem regnerischen Tag Ende Januar, das Wetter ein fröhliches Grau in Grau, als mich eine große Sehnsucht nach Sommer überkam. Um die bevorstehenden dunklen Monate ohne Winterdepression zu überleben, nahm ich mir vor, mich schon mal so richtig auf den kommenden Sommer zu freuen. Also wollte ich im Frühjahr meinen Garten ordentlich auf Vordermann bringen und mir einen lang gehegten Traum erfüllen: ein eigenes Gartenhaus!

Um nicht in Zeitnot zu geraten, habe ich mir einen Plan gemacht: Ende April/Anfang Mai, hab ich mir gesagt, fang ich an. Wenn der Frost vorbei ist, bereite ich alles vor, um mein neues Gartendomizil zu errichten.

**Geduld war noch nie meine Stärke.** Um die Zeit bis zum Frühjahr zu überbrücken, habe ich nach einigem Stöbern mein perfektes Gartenhaus gefunden. Ich habe recherchiert, dass ich keine Baugenehmigung brauche (in den meisten Bundesländern braucht man erst ab 30 m<sup>2</sup> Grundfläche eine), und meine Nachbarn informiert, dass bald ein schickes Häuschen in meinem Garten stehen wird. Vorsichtshalber habe ich einen Standort einige Meter von der Grundstücksgrenze entfernt gewählt – nicht, dass es nachher heißt, ich würde jemandem die Sicht nehmen!

### Freitag

#### 8:00 Uhr:

Mein Wecker klingelt. Heute geht's endlich los! Anfangen werde ich mit der Fundamentplatte, die recht einfach selbst herzustellen sein soll. Mal sehen.



#### 8:45 Uhr:

Nach einem ordentlichen Frühstück gehe ich gestärkt ans Werk – bis um 16 Uhr der angemischte Beton geliefert wird, ist noch einiges zu tun. Ich muss nämlich den Boden 30 bis 40 cm tief ausheben. Vorher stecke ich mir den Umriss exakt ab, schließlich will ich nichts dem Zufall überlassen. Eine hohe Prio haben außerdem die 10 cm Überstand rund um das Fundament. Ich muss also nicht nur die eigentliche Gartenhausgrundfläche ausheben, sondern noch 10 cm mehr. **Klingt anstrengend.**

#### 13:00 Uhr:

War gar nicht so schlimm! Erstaunlicherweise war ich so schnell, dass ich die Seiten des Fundaments bereits mit einigen Brettern ausgeschalt habe und schon die 15 cm dicke Kiesschicht – sozusagen das Fundament des Fundaments – auslegen und anschließend verdichten kann. Dann kommt zum Schutz eine Polyethylenfolie darauf: Nun sieht es in meinem Garten richtig nach **Profi-Baustelle** aus!



#### 15:45 Uhr:

Der Beton ist schon da! Fasziniert schaue ich zu, wie die erste Schicht auf die Folie pladdert. Die Stahlbewehrung, die zur Stabilisierung zwischen die beiden Betonschichten gelegt wird, hieven wir alle gemeinsam in die Baukuhle. Dann kommt der zweite Schwung Beton – fertig. **Ich fühle mich grandios!**

### Donnerstag

#### 16:00 Uhr:

Heute gehe ich früher von der Arbeit nach Hause, denn heute wird mein Gartenhaus geliefert. Der Zeitpunkt ist perfekt, denn das Wetter war die Woche über herrlich: Ich musste das Fundament nicht mit Folie abdecken, und die 15 bis 18 Grad taten dem Beton mehr als gut, denn nun ist er fest wie Stein.

#### 16:45 Uhr:

Es läutet, da kommt mein Gartenhaus! Wir laden alles ab, und weil ich so aufgeregt bin, helfe ich gleich mit. So übe ich schon mal für den Aufbau.



#### 17:30 Uhr:

#### Es ist alles abgeladen, endlich kann es losgehen: Der Startschuss fällt ... JETZT!

Erst einmal lese ich die Aufbauanleitung und prüfe, ob alle Teile geliefert wurden, habe aber kaum die Geduld dazu. Ich lege direkt mit der Unterkonstruktion los: Zuerst verbinde ich die Bodenbalken (die einige Zentimeter vom Fundamentrand aufgelegt werden) mithilfe der Stahlwinkel und Holzschrauben miteinander. Als Tipp wurde mir mitgegeben, Streifen aus Dachpappe unter die Balken zu legen, um Feuchtigkeit vom Holz fernzuhalten – pfiffig! Nun schraube ich nur noch die Sockelbohlen an die Bodenbalken, und der erste Bautag ist geschafft!

## Freitag

### Freitag, 9 Uhr:



Heute kommt mein Kumpel vorbei. Der ist handwerklich geschickt und kann mir sicher bei dem einen oder anderen Schritt gut helfen. Außerdem macht's zu zweit auch einfach mehr Spaß. Ich starte schon mal meine Lieblings-Playlist mit ordentlich Power.

Da ich mein Häuschen später mit Holzdielen auslegen will, muss ich mich jetzt noch nicht um den Boden kümmern. Wir beginnen mit den Wänden. Es sieht wirklich total einfach aus. Ich habe die Wandelemente einzeln vor mir liegen. Wir beginnen mit der Rückseite (vorn kommt ja noch die Tür rein – daher heben wir uns die für den Schluss auf). Wir stecken die Holzbohlen Schritt für Schritt in- und aufeinander. Fleißig kontrolliere ich alle paar Arbeitsschritte unser Werk mit der Wasserwaage und helfe mit einem weichen Hammer nach. **Lücken kommen mir nicht ins Haus!**

### 12:30 Uhr:

Mittagspause. Ich hab den Grill angeschmissen. Ein paar Bratwürste später fühlen wir uns wieder fitter, wollen uns (und den Nachbarn) aber noch ein halbes Stündchen Ruhe gönnen und machen uns gegen 14 Uhr wieder ans Werk. Gemäß Anleitung setzen wir die Tür ein – **Wahnsinn, jetzt sieht es aus wie ein echtes Gartenhaus, alle Wände stehen!**



### 15:00 Uhr:

Kaffeepause. Einmal alle Viere ausschütten und einen kleinen Koffeinkick holen, das tut gut!



### 15:30 Uhr:

**Ran ans Dach!** Zuerst müssen wir die Dachpfetten (die waagerechten Trägerelemente des Daches) in den vorgesehenen Aussparungen anbringen und mit den Wandelementen verschrauben. Danach verschrauben wir Schritt für Schritt die weiteren Holzplatten. Es läuft! Bei meinem Häuschen wurde zur Ersteindeckung die Dachpappe gleich mitgeliefert, und so nageln wir sie direkt auf das Dach, schneiden die überschüssigen Reste ab und nageln die Kanten fest.



### 18:00 Uhr:

Ich kann es kaum glauben, mein Haus steht! Und weil wir so gut in Form sind, verlegen wir auch gleich noch die Holzdielen auf dem vorbereiteten Boden. Das geht zu zweit wirklich schnell. In den nächsten Tagen werde ich das Holz auch noch wetterfest machen, den Bläuesperrgrund aufbringen und ein paar Tage später die offenporige Lasur. Welche Farbe die haben wird? Das überlege ich mir gegen 20 Uhr direkt bei einem saftigen Steak vom Nachbarn. **Alles richtig gemacht!**



Nun brauchst du nur noch das passende Häuschen. Inspirationen findest du in unserem Sortiment:

[www.otto.de/gartenhaeuser](http://www.otto.de/gartenhaeuser)